

Landwirtschaftsministerium ehrt Vorwerk Podemus Dresdner Biohof gewinnt ersten Preis

Große Ställe und Futter auf der Weide während der gesamten Vegetationsperiode: Das hat die Juroren überzeugt. Das Vorwerk Podemus gewann beim Landeswettbewerb in der Kategorie „Ökobetriebe“.

| Artikel veröffentlicht: 21. Juni 2016 17:11 Uhr



Prämiert für artgerechte Haltung: Bernhard Probst.

Quelle: Archiv

Dresden. Das Vorwerk Podemus hat beim Landeswettbewerb „Tiergerechte und umweltverträgliche Haltung“ in der Kategorie Ökobetriebe den ersten Platz gewonnen. Das teilte das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL) mit. Die Ehrung würdige die Weidehaltung der Tiere über die gesamte Vegetationsperiode und das großzügige Platzangebot im Stall, erklärte SMUL-Sprecher Frank Meyer.

Der Wettbewerb wird seit 1992 alle zwei Jahre veranstaltet. In diesem Jahr war er laut Meyer auf die Milchkuhhaltung ausgerichtet. 18 Milchviehbetriebe hatten sich in den drei Kategorien „Betriebe mit neu gebauten Ställen“, „Ökobetriebe“ und „Betriebe mit bestehenden bzw. modernisierten Ställen“ beteiligt. Das Vorwerk Podemus setzte sich gegen zwei Mitbewerber durch.

Bernhard Probst, Inhaber von Vorwerk Podemus, sieht in dem ersten Platz eine Würdigung seiner Bemühungen für eine artgerechte Haltung. „Wir tun alles dafür, eine echte Weidemilch auf den Markt zu bringen. Der Wettbewerbserfolg bestärkt uns in unserer Arbeit, in diesem Sinn werden wir weitermachen“, erklärte er gegenüber DNN.

Von Thomas Baumann-Hartwig